

Laboklin GmbH & Co. KG, Max Kämpf-Platz 1, 4058 Basel

Frau
Monika Feusi
Oltingerstr. 16
4118 Rodersdorf
Schweiz

Untersuchungsbefund Nr.: **2106-C-13381**
Probeneingang: 09.06.2021
Datum Befund: 11.06.2021
Untersuchungsbeginn: 09.06.2021
Untersuchungsende:

Tierart:	Katze
Rasse:	Bengal
Geschlecht:	weiblich
Name:	Ginger Tapu's
Zuchtbuchnummer:	ICF 1038-47888-2020-w
Chipnummer:	756093900068245
Geburtsdatum / Alter:	26.09.2020
Probenmaterial:	Abstriche
Probenentnahme:	07.06.2021
Patientenbesitzer:	Feusi, Monika
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

Hypertrophe Kardiomyopathie 1 (HCM1) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Hypertrophe Cardiomyopathie im MYBPC3-Gen (A31P).

Erbgang: autosomal-dominant

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:

Maine Coon und verwandte Rassen

Hypertrophe Kardiomyopathie (Ragdoll) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Hypertrophe Cardiomyopathie im MYBPC3-Gen (R820W).

Erbgang: autosomal-dominant

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben:

Ragdoll und verwandte Rassen

Polyzystische Nierenerkrankung (PKD) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Polyzystische Nierenerkrankung im PKD1-Gen.

Erbgang: autosomal-dominant

Pyruvatkinase-Defizienz - PCR

Ergebnis: Genotyp N/PK

Interpretation: Das untersuchte Tier ist Anlageträger (heterozygot) für die ursächliche Mutation für die Pyruvatkinase-Defizienz im PKLR-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Progressive Retinaatrophie (rdAc-PRA):

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für die Progressive Retinaatrophie (rdAc-PRA) im CEP290-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Genetische Bestimmung der Blutgruppe - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das N Allel. Es trägt somit nicht die bisher bekannten ursächlichen Varianten für die Allele b und c, welche mit der serologischen Blutgruppe B bzw. AB (C) korreliert sind.

Erfasst werden die genetischen Varianten für die Allele b und c. Allelische Reihe nach Dominanz: N>c>b

Das Auftreten des Allels c ist bisher nur bei Katzen der Rasse Ragdoll mit der serologischen Blutgruppe AB (C) beschrieben.

Spinale Muskelatrophie (SMA) - PCR

folgt

Glycogenspeicherkrankheit (GSDIV) - PCR

folgt

Portokosten

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG. Hinweis: Wer die in diesem Dokument aufgeführten Daten absichtlich so speichert oder verändert, dass bei ihrer Wahrnehmung eine unechte/verfälschte Urkunde vorliegen würde, oder derart gespeicherte oder veränderte Daten gebraucht, macht sich strafbar und muss mit juristischen Konsequenzen rechnen.

LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01 und D-PL-13186-01-02. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.



Fr.Dipl.-Biol. Bärbel Gunreben
Abt. Molekularbiologie

***** ENDE des Befundes *****

PCR-Diagnostik für equine Herpesviren

Aufgrund des aktuell erhöhten Bedarfs an PCR-Tests für EHV1 und EHV4 führen wir diese Untersuchung zur Zeit bis zu 4x täglich für Sie durch. Ergebnisse liegen in der Regel innerhalb von 1-2 Arbeitstagen nach Probeneingang im Labor vor.